

## **Deutschland wächst! Feiert die Familie ihr Comeback?**

**Mehr Geburten, mehr Trauungen - das ist die Bilanz der Statistik für 2012. Der Wandel ist aber eine Herausforderung.**

*Von Ira Schaible*

In Deutschland kommen wieder mehr Babys zur Welt. (...) Zudem haben sich wieder mehr Menschen beim Standesamt trauen lassen. (...) Das ist zwar ein Wachstum, aber Experten sind noch vorsichtig mit einer Trend-These.

Bevölkerungsforscher rechnen zwar damit, dass die Geburtenzahl nicht weiter sinkt - Voraussetzung aber sei ein tiefgreifender Wandel in der Gesellschaft, sagt Zukunftsforscher Andreas Steinle. (...)

"Die Forschung erwartet für Deutschland eigentlich eine Trendumkehr, zumindest aber keinen weiteren Anstieg in der Kinderlosigkeit pro Frau", sagt Michaela Kreyenfeldt vom Max-Planck- Institut in Rostock. (...) Mit Spannung würden nun die Geburtenraten erwartet, die auf Basis des im Mai veröffentlichten Zensus neu berechnet werden müssten. (...)

Kind und Karriere im Wandel

"Karriere ist ein selbstverständliches Ziel vieler junger Frauen", erklärt Steinle. Kinder wollten sie aber auch. "Und damit dieses, sowohl als auch funktioniert, müssen sich alle in ihrem Verhalten ändern. (...)" Dazu gehörten aber auch flexible Unternehmen, so Steinle. Als Beispiel nennt er den Vorstandsbeschluss der Telekom, 30 Prozent der oberen und mittleren Führungspositionen bis 2015 mit Frauen zu besetzen.

(...) "In dem Moment, in dem Frauen das Sagen haben, beginnen sich die Dinge zu verändern", so Steinle. "Aber dafür muss man die Frauen erstmal an die Spitze kriegen."

Soziologen noch skeptisch

Soziologin Corinna Onnen ist vorsichtig: (...) "Wir sehen ganz minimal, dass Männer ein bisschen mehr tun im Haushalt und sich mehr verantwortlich fühlen - aber sonst

verändert sich nicht viel." Nach wie vor stiegen Frauen aus dem Job aus, müssten Nachteile hinnehmen.

(...) Der positive Effekt von Elternschaft für die Lebenszufriedenheit begrenze sich bei vielen auf die ersten Jahre. Später werde dies häufig überlagert vom Aufwand der Kinderbetreuung und der Schwierigkeit, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Die Zahlen sprechen also für Wachstum - es gilt aber, sich dem Wandel gesellschaftspolitisch anzupassen. Die Forschung erwartet eine Trendumkehr."

Michaela Kreyenfeldt vom Max-Planck-Institut in Rostock.

*Der vollständige Artikel erschien in Lübecker Nachrichten am 5. Juli 2013.*